**Mode & Klima**

Die globale Mode- und Textilindustrie zählt zu den ältesten und wichtigsten Wirtschaftszweigen und ist zugleich eine der schädlichsten Industrien der Welt. Seit den 1990er Jahren wächst sie rasant und verursacht dabei erhebliche ökologische und soziale Probleme. Sie verbucht nicht nur einen hohen Kohlendioxid- Ausstoß und einen beträchtlichen Wasserverbrauch, sondern trägt auch wesentlich zur Abholzung von Wäldern und zur Zerstörung von Böden bei. Zudem weist die Textilindustrie den größten chemischen Einsatz aller Industrien auf und gehört zu den Wirtschaftszweigen mit der höchsten Luft- und Wasserverschmutzung. Der massive Konsum von Textilien führt außerdem zu einem massiven Müllproblem: Jede Sekunde wird eine LKW-Ladung an Textilmüll auf einer Deponie entsorgt.

*GRAFIK:*

*Fash-Rev-Infografik-Oil-Barrels*

*GRAFIK:*

*8 bis 10 % der jährlichen Kohlendioxid-Emissionen wird durch die Mode- und*

*Textilindustrie verursacht. Und damit mehr als durch den internationalen Flügverkehr und*

*die Seeschifffahrt zusammen.*

Durch die Globalisierung wurden die Produktions- und Lieferketten immer länger und die Preise sanken immer weiter, was zu neuen Konsumgewohnheiten führte. Produktion und Konsum sowie Kommunikation und Transport: Alles wird immer schneller…

Mit unserem Konsumverhalten können wir hier einen starken Einfluss nehmen:

Wir können weniger und vor allem bewusster kaufen, Onlinekonsum und so Retouren reduzieren, unsere Kleidung besser pflegen und länger tragen und so unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Zitat: Loved clothes last. Vivienne Westwood.

**Fashion & Climate**

The global fashion and textile industry is one of the oldest and most important sectors of the economy and also one of the most damaging industries in the world. It has been growing rapidly since the 1990s, causing significant environmental and social problems. Not only does it emit high levels of carbon dioxide and consume considerable amounts of water, but it also contributes significantly to deforestation and soil degradation. In addition, the textile industry has the highest chemical use of any industry and is one of the industries with the highest levels of air and water pollution. The massive consumption of textiles also leads to a massive waste problem, with a truckload of textile waste going to a landfill every second.

*GRAPHIC:*

*Fash-Rev-Infographic-Oil-Barrels*

*GRAPHIC:*

*8 to 10% of annual carbon dioxide emissions are caused by the fashion and*

*textile industry. And thus more than by international air traffic and ocean shipping combined.*

Globalization has made production and supply chains longer and prices lower, leading to new consumption patterns. Production and consumption as well as communication and transport: Everything is getting faster and faster... We can have a strong influence here with our consumption patterns: We can buy less and above all more consciously, online consumption and thus reduce returns, take better care of our clothes and wear them longer and thus reduce our ecological footprint.

*Quote: Loved clothes last. Vivienne Westwood.*

Ergänzende Infos:

Die Mode- und Textilindustrie spielt bei der Eindämmung des Klimawandels eine wichtige

Rolle. Denn bei der Produktion von Kleidung werden viele Kohlendioxid-Emissionen erzeugt.

Sie entstehen beispielsweise bei: Fasergewinnung, Weiterverarbeitung und Transportwegen

Wenn Kleidung aus synthetischen Fasern, die aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden, im Müll landet, kann der Zerfall Hunderte von Jahre dauern und zusätzlich wird das besonders potente Treibhausgas Methan freigesetzt.

Die Textilindustrie weist einen der größten chemischen Einsatz aller Industrien auf und gehört zu den

Wirtschaftszweigen mit einer der höchsten Luft- und Abwasserverschmutzung. Die Chemikalien gelangen in die Umwelt und können die Gesundheit aller Menschen beeinträchtigen, die mit ihnen in Kontakt kommen.